

Ein volkstümliches Fest mit viel Sägemehl

Am 14. September findet im Guldental das 3. Herbstschwinget des SK Mümliswil-Ramiswil statt

Am übernächsten Samstag geht die dritte Austragung des Herbstschwinget Mümliswil über die Bühne. Am bewährten und erfolgreichen Konzept rüttelt das Team um OK-Präsident Simon Stoll nicht, so soll der Sport mit dem Prinzenschwingen erneut schon den Jüngsten schmackhaft gemacht werden. Erwartet werden um die tausend Zuschauerinnen und Zuschauer.

VON WOLFGANG NIKLAUS

Auch wenn die Premiere erst vor zwei Jahren über die Bühne ging: Der vom Schwingklub Mümliswil-Ramiswil organisierte Schwinganlass im Guldental ist nicht mehr aus dem regionalen Veranstaltungskalender wegzudenken. Ein Anlass mit reichlich gutem Schwingsport, aber auch mit Unterhaltung, leckerem Essen und der Möglichkeit für ein ungezwungenes und gemütliches Beisammensein inklusive der Season-End-Party. OK-Präsident Simon Stoll betont, dass man auch als sportlicher Laie einen wunderbaren Tag auf dem Gelände in der Kätzlimatt beim Schulhaus Brühl verbringen kann. Aktuell geplant sind dort am 14. September vier Schwingplätze, eventuell wird wie im Vorjahr noch ein fünfter hinzukommen. Wegen des gleichentags stattfindenden Homburg-Schwingfestes im Aargau und des bereits an diesem Sonntag anberaumten Eidgenössischen Jubiläums-Schwingfestes in Appenzel ist die Teilnehmerliste noch nicht bereinigt. Deshalb will Stoll auch keinen Favoriten auf den Festsieg nennen. Er selber wäre zwar nach einer langwierigen Verletzung



In der Mümliswiler Kätzlimatt begegnen sich die sportlichen Kontrahenten am übernächsten Samstag im Ring aus Sägemehl. ZVG

wieder fit, schwingen wird der 31-Jährige aber trotzdem nicht. «Als OK-Präsident muss ich auf dem Gelände präsent sein und reagieren können. Das ginge nicht, wenn ich selber auch noch am Wettkampf teilnehme.»

Erstmals Sägemehl-Luft schnuppern Umso wichtiger sind Simon Stoll die Jung- und Prinzenschwinger, schliesslich soll das Herbstschwinget auch Werbung

für den eigenen Sport sein. Der Anlass soll dazu dienen, auch bereits die vier- bis siebenjährigen, die «Prinzen» eben, abzuholen, bevor sie im Fussballclub oder einem anderen Sportverein mittun. Für die Jüngsten wird auch deshalb wieder ein eigener Schwingplatz eingerichtet, weil sie auch ein grosser Publikumsmagnet sind. Für Sponsoren sei dieser Anlass mit den Jungen gerade auch im Thal stets eine willkommene Gelegenheit, um sich

zu engagieren, sagt Stoll. «Die Zuschauer sehen dem Nachwuchs gerne zu, wenn er von uns mit den ersten Griffen vertraut gemacht wird.» Es sei wichtig, dass Interessierte bei dieser Gelegenheit erstmals Sägemehl-Luft schnuppern könnten.

Aktiv- und Jungschwinger am selben Tag im Einsatz Macht das Wetter mit, erwarten Stoll und sein Team am übernächsten Sams-

tag um die tausend Zuschauerinnen und Zuschauer. Das Schwinget beginnt um 8.30 Uhr mit dem Anschwingen auf der Kätzlimatt und endet um 18 Uhr mit der Rangverkündigung. Die Schlussgänge finden ab 16.30 Uhr statt. «Speziell bei uns ist sicher, dass man Aktiv- und Jungschwinger am selben Tag bei der Arbeit beobachten kann», betont der OK-Präsident. Im Anschluss an das sportliche Treiben ist für volkstümlichen Betrieb im Festzelt mit dem Duo Tweralspitz gesorgt. An der Schwingerbar sorgt DJ Misch bis in die frühen Morgenstunden für Stimmung.

«Freundinnen und Freunde» sind willkommen Ein gemütliches, schönes und volkstümliches Fest soll es werden. Dazu trägt nebst der Unterhaltung und den kulinarischen Leckereien – Simon Stoll empfiehlt speziell das smoked Sandwich mit auf dem Grill geräuchertem Fleisch – auch die spezielle Art der Finanzierung des Anlasses bei: Alle Interessierten können «Freundin/Freund des Herbstschwinget Mümliswil» werden. Damit schliesst man ein Jahresabo ab und sponsert mit seinem Beitrag die Gaben an die Schwinger, wie Zweige für die Jungschwinger sowie eine Ehrengabe für die Jungschwinger und Aktivschwinger. Als Gegenleistung erhalten die «Freundinnen und Freunde» je nach Beitragshöhe – 20 bis 200 Franken – Eintritte und (ab 50 Franken) eine Einladung an den Apéro.

Sämtliche Infos: www.herbstschwinget-muemliswil.ch

Drei Tage lang guter Musik lauschen und feiern

Die Brass Band Frohsinn Laupersdorf und ihr Jubiläumsfest zum 200-jährigen Bestehen

Mit einigen musikalischen Leckerbissen gestaltet die Brass Band Frohsinn Laupersdorf an diesem Wochenende ihre dreitägigen Feierlichkeiten zum 200-jährigen Bestehen. Morgen Freitag lädt sie zur Irish Night mit den «Dixie Micks» ein, tags darauf wird die Brass Band «Imperial» Lenzburg für Stimmung in der Mehrzweckhalle sorgen. Die Feierlichkeiten werden am Sonntag mit einem March Contest beschlossen.

VON WOLFGANG NIKLAUS

Die Brass Band Frohsinn Laupersdorf feiert heuer ihr 200-jähriges Bestehen. Der Verein tut dies ausgiebig und genüsslich: Fand im April das gut besuchte Jubiläumskonzert statt und wurde die Jubiläumsausstellung ein erstes Mal der Öffentlichkeit präsentiert, so stehen am kommenden Wochenende während dreier Tage die eigentlichen Jubiläumsfeierlichkeiten des zweitältesten Musikvereins im Kanton Solothurn auf dem Programm. Morgen Freitag geht es in der Mehrzweckhalle gleich ordentlich los, mit der Irish Night. «Der Name ist Programm, unser Publikum soll sich von der ansteckenden irischen Musik mitreissen lassen», sagt Michael Brunner, Leiter der Arbeitsgruppe Jubiläumsfest in den Reihen der Brass Band. Aus Irland eingeflogen werden «The Dixie Micks», die Band mit renommierten Musikern, von denen beispielsweise der Flötist bei «Lord of the Rings» mitgespielt hat. Dazu werden stilgerecht verschiedene Biere aus Ir-



Die Brass Band «Imperial» Lenzburg gibt sich an der Brass Night am Samstag die Ehre.



Sie sind die Headliner der morgigen Irish Night: «The Dixie Micks». Bilder: ZVG

land und der Schweiz und natürlich auch Whisky serviert, zu essen gibt es etwa leckere Burger, Fackelspiesse und andere

Köstlichkeiten. Die «Dixie Micks» spielen drei Blöcke, danach wird DJ Tom-s das Zepter übernehmen.

Brass Night am Samstagabend Nicht minder grosses musikalisches Können, aber eine ganz andere Stilrichtung, wird dem Publikum in Laupersdorf tags darauf an der Brass Night geboten: Die Brass Band «Imperial» Lenzburg wird ganz gross aufspielen. Man sei stolz, dass man diese erstklassige Band für das Jubiläum habe gewinnen können, sagen die Organisatoren. Dass sie dabei auch gleich die Siegerin 1. Klasse des Kantonalmusikfestes verpflichtet haben, das Ende Juni ebenfalls in Mümliswil stattfand, wussten sie damals noch nicht. «Umso mehr freut uns natürlich das Kommen der Band», sagt Toni Rüegg, Repräsentant der «Frohsinn». Vor und während des Konzerts werden die Gäste kulinarisch verwöhnt, Gemeindepräsident Edgar Kupper wird die offizielle Festansprache halten und die Brass Band Laupersdorf und ihr zwei Jahrhunderte langes Schaffen würdigen. Danach kann man als Besucher den Abend an der Bar oder mit DJ Knüllli verlängern.

March Contest als krönender Abschluss Als krönender Abschluss der dreitägigen Feierlichkeiten lädt der jubelnde Verein am Sonntag zum March Contest, der ebenfalls ganz im Zeichen der Blasmusik stehen wird. Dabei wird jeder der sechs Musikvereine aus der Region einen Choral und einen Marsch stehend spielen, auf einer separaten Bühne, draussen vor der Mehrzweckhalle. Ein professioneller Juror wird diesen Marsch bewerten. «Der Ablauf ist eins zu eins vergleichbar mit dem Emmentaler March Contest»,

erklärt Michael Brunner. Beginn dieses Contests wird um 13.30 Uhr sein, er dauert ungefähr zwei Stunden. Um 16 Uhr ist die Rangverkündigung und ein gemütliches Ausklingen. Auf dem Aussen Gelände kann man sich aber bereits ab 11 Uhr verpflegen.

Einblicke in Schätze ihrer Geschichte Die Brass Band «Frohsinn» zeigt zudem am Samstag und Sonntag in der Galerie der Mehrzweckhalle eine Vielzahl ihrer Schätze aus ihrer langen Historie. Am Samstag ist die Ausstellung von 16 bis 19 Uhr geöffnet, am Sonntag von 11 bis 14 Uhr. «Im April kam sie bei den vielen Besucherinnen und Besuchern sehr gut an», sagt Toni Rüegg. Am 3. November wird das Jubiläum des Vereins mit einem Gedenkgottesdienst ganz offiziell abgeschlossen. «Dass ein Verein aus unserem Dorf einen solchen Geburtstag feiern darf, ist keine Selbstverständlichkeit. Wir schätzen dies und möchten alle einladen, mit uns zu feiern», betont Michael Brunner. Die Stilrichtung sei letztlich völlig egal, sagen er und Rüegg, aber: Ohne Musik gehe es nicht, Musik wecke Emotionen. «Und genau dies möchten wir ab morgen drei Tage lang in Laupersdorf bieten.»

Tickets gibts im Vorverkauf via Eventfrog, aber auch an der Abendkasse selber. Sie kosten am Freitag 22 (Vorverkauf) respektive 25 Franken und am Samstag 18 respektive 20 Franken.

Alle Informationen zu den Feierlichkeiten: frohsinn.com